



Tournament Ultra Plus

Modell 7580

Juni 2010

Produktsupport:

1-888-422-5173 productsupport@smithco.com

Deutsch Translation of Original Instructions

INHALTSVERZEICHNIS

<u>TITEL</u>	<u>SEITE</u>
Einführung	
Einführung.....	1-2
Technische Daten.....	3
Bildsymbole.....	4-5
Geschwindigkeitsansatz.....	6
Sichere Verfahren	7
Einstellung der Lenkung.....	8
Bedienelemente und Instrumente.....	9
Betrieb.....	10
Tägliche Checkliste.....	11
Wartung	
Wartung.....	12-15
Wartungstabelle.....	16
Endanwender-Wartungstabelle.....	17
Lagerung.....	18

SMITHCO ULTRA TOURNAMENT GRÜNSBÜGLER

Der SMITHCO ULTRA TOURNAMENT GRÜNSBÜGLER ist eine im Feld entwickelte Rasenwalze für die Bearbeitung der Oberfläche von Putting-Grüns, Rasenbowling-Grüns und Grastennisplätzen, die diesen Flächen eine präzise Oberflächenstruktur in Wettkampfqualität verleiht.

Die beiden 203 mm (8") Walzen des ULTRA Grünsbüglers erzielen eine Billardtisch-ähnliche Oberfläche. Beide Walzen sind angetrieben und werden für die Lenkung verwendet.

Die Teile des TOURNAMENT GRÜNSBÜGLERS sind aus den besten und schwersten Werkstoffen hergestellt, um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten. Der Rahmen ist aus Stahl der Güteklasse 7 Gauge gefertigt, um das Gewicht der Maschine zu erhöhen und Verziehen zu verhindern. Die Lenkung wurde speziell für den Komfort des Bedieners entwickelt, um bei anhaltender Nutzung Ermüdung vorzubeugen. Die speziell konstruierten, beweglichen Lenkwalzen folgen der Kontur des Grün, um eine gleichmäßige Kompaktierung der gesamten Oberfläche zu gewährleisten.

Vor Inbetriebnahme des ULTRA Grünsbüglers muss der Kraftstofftank gefüllt und der Hydraulikflüssigkeitsstand geprüft werden. Die erforderlichen Kraftstoff- und Ölsorten den im Lieferumfang von Motor und Getriebe enthaltenen Handbüchern entnehmen.

Der Bediener muss sich vor dem Einsatz des ULTRA Grünsbüglers auf dem Grün mit der Verwendung der Maschine vertraut machen. Durch falsche Handhabung des Grünsbüglers kann die Grasnarbe beschädigt werden. Den Grünsbüglern nicht längere Zeit auf der Putting-Fläche stehen lassen, da das Gewicht der Maschine zu Vertiefungen im Rasen führt, die nur schwierig wieder beseitigt werden können. Den Grünsbüglern vor Befahren des Grüns in Bewegung setzen und keine starken Richtungsänderungen mit den Lenkwalzen vornehmen, während sich die Maschine auf dem Grün befindet. Das Lenkrad darf nur gedreht werden, während die Maschine in Bewegung ist.

Jeder Golfplatzleiter sollte ein Muster für das Walzen seiner Grüns festlegen, damit alle Grüns mit der gleichen Geschwindigkeit und in der gleichen Richtung bearbeitet werden. Die meisten Leiter werden wahrscheinlich entscheiden, dass die beste Glättungsmethode das Hin- und Herfahren in abwechselnder Richtung umfasst. Der Grünsbüglern sollte bei größeren Welligkeiten nicht quer, sondern möglichst auf und ab gefahren werden. Jeder Golfplatzleiter kann jedoch selbst entscheiden, welche Methode für seine Grüns am besten geeignet ist.

Der ULTRA Grünsbüglern muss regelmäßig an allen beweglichen Teilen mit einem Maschinenöl abgeschmiert werden. Mit Schmiernippeln versehene Lager müssen mit einem hochwertigen Lithiumfett oder einem gleichwertigen wasserabweisenden Schmierfett geschmiert werden. Die Hydraulikpumpe verwendet detergensfreies 10W40 Öl.

DER SMITHCO ULTRA TOURNAMENT GRÜNSBÜGLER DARF **AUSSCHLIESSLICH** AUF GOLFPLATZ-GRÜNS, RASENBOWLING-GRÜNS UND GRASTENNISPLÄTZEN VERWENDET WERDEN. ER DARF NICHT AUF ASPHALT-, ZEMENT- ODER KIESFLÄCHEN EINGESETZT WERDEN.

Ordnungsgemäße Instandhaltung und regelmäßiger Service gewährleisten die lange Haltbarkeit des SMITHCO ULTRA TOURNAMENT GRÜNSBÜGLERS. Unterstützung erhalten Sie bei Ihrem örtlichen Vertragshändler oder bei SMITHCO.

EINFÜHRUNG

Wir bedanken uns für den Erwerb eines **SMITHCO** Tournament ULTRA Grünsbüglers.

Dieses Handbuch und die Betriebsanleitung des Motors enthalten Sicherheits-, Betriebs-, Montage- und Wartungsanweisungen. Lesen Sie diese Handbücher gründlich durch, um Verletzungen und/oder Sachschäden zu vermeiden.

Bewahren Sie die Handbücher an einem sicheren Ort auf, nachdem sie vom Bedien- und Wartungspersonal gelesen wurden. Die rechte und linke Seite der Maschine werden vom Fahrersitz aus in Vorwärtsfahrtrichtung bestimmt.

Alle Maschinen von **SMITHCO** haben eine Seriennummer und eine Modellnummer. Beide Nummern werden für die Bestellung von Teilen benötigt. Das Seriennummernschild befindet sich an der Heckseite des ULTRA Grünsbüglers.

Notieren Sie die Serien- und Modellnummern hier, um sie stets griffbereit zu haben.

SMITHCO		DATE OF MFG.
WAYNE, PENNSYLVANIA 19087 USA 610-688-4009 FAX 610-688-6069		<input type="text"/>
SERIAL NO.	kw/hp	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	
MODEL NO.	kg/lb	
<input type="text"/>	<input type="text"/>	

Bei der Bestellung von Ersatzteilen benötigte Informationen:

1. Modellnummer der Maschine
2. Seriennummer der Maschine
3. Bezeichnung und Teilenummer des Teils
4. Menge der Teile

TECHNISCHE DATEN

TECHNISCHE DATEN DES TOURNAMENT ULTRA GRÜNSBÜGLERS

MODELL 7580

Gewicht und Abmessungen

Länge	1.321 mm (52")
Breite	1.245 mm (49")
Höhe	1.194 mm (47")
Bodenabstand	178 mm (7")
Gewicht	408 kg (900 lbs.)

Auflagedruck

0,31 bar (4,5 psi); durch Einfüllen von Wasser in die Walzen wird der Druck um 0,1 bar (1,4 psi) erhöht

Bremsen

Hydraulisches Bremssystem

Sitz

Hohe Rückenlehne; einteilige Komfortausführung

Rahmen

Geschweißter, pulverbeschichteter Stahlrahmen

Motor

Obengesteuerter 11,9 kW (16 PS) Vanguard Benzinmotor (OHV)

Elektrisches System

12 Volt mit E-Starter

Hydraulikpumpe

Hydro-Gear-System

Radmotor

(2) Hydro Gear HGM-10P-7182

Antrieb

Hydrostatisch mit Kettenantrieb auf zwei (2) 222 mm (8,75") Walzen, beide Walzen angetrieben

Lenkung

10,2 Reduktion; verstellbares 406 mm (16") Weichlenkrad; 3 m (10') Wenderadius

Luftfilter

Standardausstattung

Kraftstofftank

18,9 Liter (5 Gallonen)

Öltank

18,9 Liter (5 Gallonen)

Walzen

Zwei pulverbeschichtete 203 mm (8") Stahlwalzen, 914 mm (36") lang

Bedienelemente

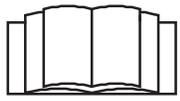
Pedale

Geschwindigkeitsregler

Patentierter Geschwindigkeitsansatz

Anhänger 7505

BILDSYMBOLE



Bedienungsanleitung
lesen



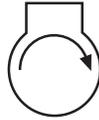
unter Spannung



keine Spannung



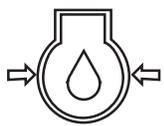
Motor abstellen



Motor anlassen



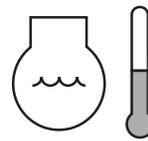
Motor - Betrieb



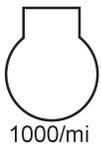
Motoröl



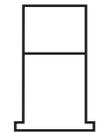
Temperatur-
Kontrolleuchte



Kühlwassertemperatur



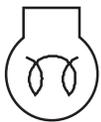
Drehzahl



Benzin



Diesel



Glühkerze ein



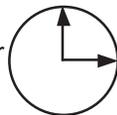
Glühkerze aus



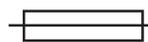
Glühkerze



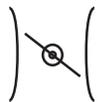
Betriebsstundenzähler



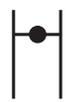
Betriebsstundenzähler



Sicherung



Gashebel



Choke geschlossen



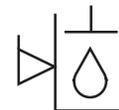
Choke offen



Feststellbremse

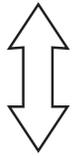


Feststellbremse gelöst

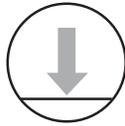


Hydraulikölstand

BILDSYMBOLE



aufwärts/abwärts



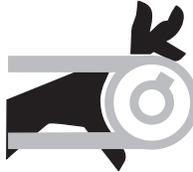
unten/absenken



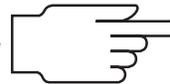
oben/anheben



Rauchen verboten



angetriebene Teile



manueller Betrieb



Einklemmgefahr



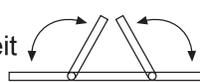
Stufe



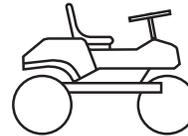
Verbrennungsgefahr



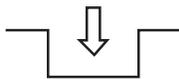
Verletzungsgefahr
durch
Hydraulikflüssigkeit



Ausleger



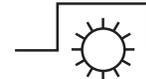
Traktor



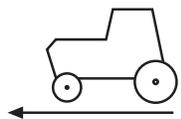
einkuppeln



auskuppeln



Zapfwelle



Fahrgeschwindigkeit



schnell



langsam

H

hoch

L

niedrig

F

vorwärts

R

rückwärts

N

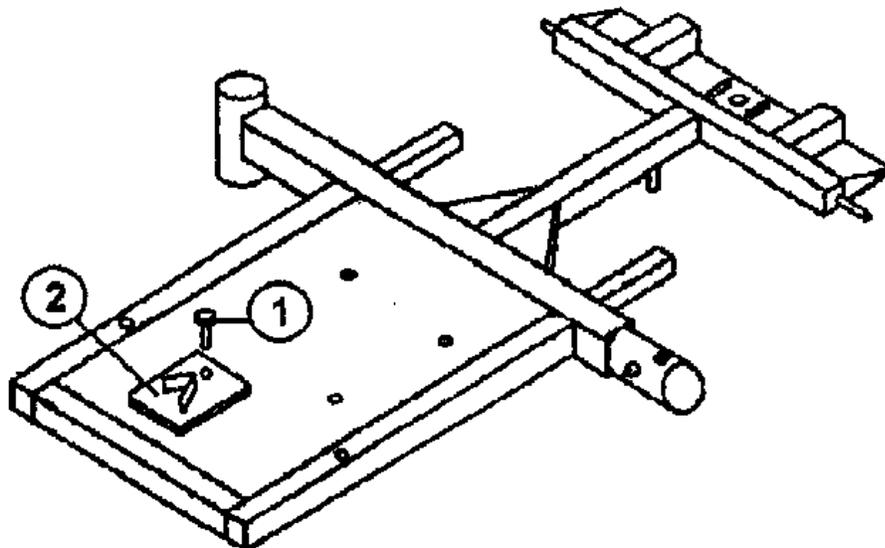
Leerlauf (Neutral)

EINSTELLUNG DER GESCHWINDIGKEITSANSATZ-HALTERUNG

1. Die ½" Schraube (1) lösen.
2. Die Halterung (2) des Geschwindigkeitsansatzes nach innen oder außen schieben, um die Geschwindigkeit einzustellen.

HINWEIS: Durch Verstellen der Halterung zum Motor hin wird die Walzengeschwindigkeit erhöht. Durch Verstellen der Halterung nach außen wird die Walzengeschwindigkeit verringert.

3. Die ½" Schraube wieder festziehen, nachdem die Geschwindigkeit eingestellt wurde.

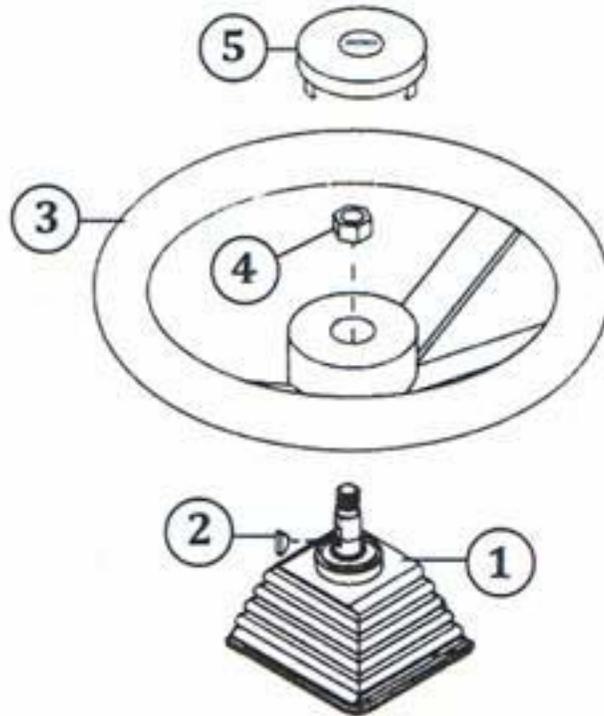


SICHERE VERFAHREN

1. **Dieses Handbuch und alle Begleitunterlagen dieser Maschine (Motor und Zubehör) sorgfältig lesen.**
2. Die Maschine oder das Zubehör dürfen nur von Personen bedient oder gewartet werden, die ordnungsgemäß geschult und eingewiesen wurden. Die Ausrüstung nicht von Minderjährigen bedienen lassen.
3. Die richtige Verwendung der Maschine sowie Anordnung und Zweck aller Bedienelemente erlernen, bevor die Maschine betrieben wird. Die Arbeit mit ungewohnter Ausrüstung kann zu Unfällen führen.
4. Alle erforderliche(n) Schutzbekleidung und Schutzausrüstungsgeräte tragen, um Kopf, Augen, Ohren, Hände und Füße zu schützen. Die Maschine nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung betreiben.
5. Den Arbeitsbereich vor dem Befahren gründlich ansehen. Alle Gegenstände vor dem Betrieb entfernen. Auf über- und unterirdische Hindernisse und versteckte Gefahren achten.
6. Die Ausrüstung nur in einwandfreiem Zustand betreiben. Sicherstellen, dass alle Aufkleber, Schilder, Abdeckungen und anderen Sicherheitsvorrichtungen angebracht sind.
7. **Keine Schalter abklemmen oder umgehen.**
8. Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid und können tödliche Folgen haben. Die Maschine nur bei guter Belüftung betreiben.
9. Kraftstoff ist äußerst leicht entflammbar. Mit Kraftstoff vorsichtig umgehen.
10. Den Motor sauber halten. Vor der Lagerung den Motor abkühlen lassen und stets den Zündschlüssel abziehen.
11. Die Maschine darf sich nach dem Anlassen des Motors nicht bewegen. Andernfalls ist der Neutralmechanismus nicht richtig eingestellt. Den Motor abstellen und den Mechanismus so einstellen, dass sich die Maschine in der Neutralstellung nicht bewegt.
12. Nicht mit den Händen nach Öllecks suchen. Unter Druck austretende Hydraulikflüssigkeit kann die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen.
13. Diese Maschine erfordert die uneingeschränkte Aufmerksamkeit des Bedieners. Um Verlust der Kontrolle oder Umkippen des Fahrzeugs zu verhindern:
 - A. Sicherstellen, dass der Arbeitsbereich frei ist. An einem Hang nicht plötzlich anhalten oder anfahren. An Hängen möglichst nicht quer fahren.
 - B. An Hängen und vor Richtungsänderungen die Geschwindigkeit herabsetzen. Bei Richtungsänderungen an Hängen vorsichtig vorgehen.
 - C. Auf Löcher im Gelände und andere versteckte Gefahren achten.
14. Vor Verlassen des Fahrersitzes:
 - A. Alle Antriebe auskuppeln.
 - B. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.
15. Hände, Füße und Kleidung von beweglichen Teilen fernhalten. Vor der Reinigung, Einstellung oder Instandhaltung der Maschine warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
16. Andere Personen aus dem Arbeitsbereich fernhalten.
17. Keine Mitfahrer erlauben.
18. Vor Durchführung von Reparaturen/Einstellungen oder Prüfen/Auffüllen des Motoröls den Motor abstellen.
19. **Ausschließlich von SMITHCO gelieferte Teile und Materialien verwenden. Keine Funktionen oder Teile modifizieren.**

Diese Maschinen wurden für die professionelle Pflege von Grüns konstruiert. Jegliche andere Verwendung macht die Garantie nichtig.

EINSTELLUNG DER LENKUNG



1. Verstellbarer Lenkmechanismus.
2. Den Keil (2) in den Schlitz an der Lenkspindel (1) einsetzen.
3. Das Lenkrad (3) auf die Lenkspindel (1) setzen.
4. Die Mutter (4) auf die Lenkspindel (1) schrauben und fest anziehen.
5. Die Lenkradkappe (5) anbringen.

ZÜNDSCHLOSS

An der linken Seite der Sitzkonsole. Das Zündschloss hat drei Positionen: Stop-Run-Start (Aus-Betrieb-Anlassen).

- A. **Choke:** Der Choke befindet sich auf der linken Seite der Sitzkonsole. Den Chokeyknopf herausziehen, um die Vergaserklappe beim Starten eines kalten Motors zu schließen. Der Choke wird gewöhnlich nicht benötigt, wenn der Motor warm ist.
- B. **Gashebel:** Der Gashebel befindet sich auf der rechten Seite der Sitzkonsole. Den Gashebel verwenden, wenn die Motordrehzahl mehr erhöht werden muss als die Fahrgeschwindigkeit.
- C. **Sicherung und Sicherungshalter:** Es wird eine 30 A Sicherung verwendet.

LENKUNG

Machen Sie sich vor dem Betrieb mit den Lenkeigenschaften der Maschine vertraut. Das Lenkrad ist über ein kettengetriebenes Zahnrad mit den Walzen verbunden. Dies ermöglicht schnelle Wendungen und einen kleinen Wendekreis.

SITZEINSTELLUNG

Der Sitzeinstellhebel befindet sich links unter der Frontseite des Sitzes. Er ermöglicht die Einstellung des Sitzes auf den Fahrerkomfort in Längsrichtung.

RECHTES PEDAL

Das rechte Pedal für Richtungsänderungen nach rechts verwenden. Wenn das Pedal freigegeben wird, kommt der Grünsbügler langsam zum Stillstand. Um den Grünsbügler schnell zum Stillstand zu bringen, das linke Pedal etwas betätigen, um die Drehrichtung der Walzen umzukehren und die Maschine anzuhalten.

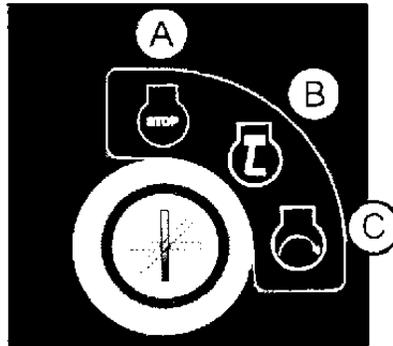
LINKES PEDAL

Das linke Pedal für Richtungsänderungen nach links verwenden. Wenn das Pedal freigegeben wird, kommt der Grünsbügler langsam zum Stillstand. Um den Grünsbügler schnell zum Stillstand zu bringen, das rechte Pedal etwas betätigen, um die Drehrichtung der Walzen umzukehren und die Maschine anzuhalten.

ANLASSEN DES MOTORS

Vor dem Betrieb dieser Maschine mit allen Bedienelementen und Funktionen vertraut machen. Außerdem alle Wartungsanforderungen und Sicherheitshinweise lesen. Gründliche Kenntnisse über den Aufbau und die Betriebsweise der Maschine und die Durchführung der vorgeschriebenen Wartungsschritte gewährleisten für viele Jahre einen relativ störungsfreien Betrieb.

1. Sicherstellen, dass das Kraftstoff-Absperrventil am Kraftstofftank auf ON (EIN) steht.
2. Das Zündschloss hat drei Positionen. Den Zündschlüssel (A) einstecken und im Uhrzeigersinn drehen (C), bis der Motor anspringt. Den Zündschlüssel loslassen und in die Betriebsstellung (B) zurückkehren lassen. Den Choke nur nach Bedarf verwenden.
3. Den Motor einige Minuten im Leerlauf warmlaufen lassen.
4. Die Fahrtrichtung durch Betätigen des rechten oder linken Pedals wählen. Die Maschine vor einer Richtungsänderung stets anhalten.
5. Zum Abstellen des Motors den Zündschlüssel in die Stopstellung (A) drehen.



TÄGLICHE CHECKLISTE

TÄGLICHE CHECKLISTE

NOTE:

**Alle vom Hersteller vorgeschriebenen Verfahren und Teile anwenden bzw. verwenden.
Vor dem Betrieb die Betriebsanleitung des Motors lesen.**

Die empfohlene Checkliste für die Wartung dient nicht als Ersatz für die Wartungsliste des Herstellers, sondern als Ergänzung. Die Richtlinien des Herstellers müssen befolgt werden, um die Garantiedeckung zu gewährleisten. Unter schwierigen Bedingungen wie Schmutz, Schlamm oder extremen Temperaturen muss die Wartung häufiger durchgeführt werden.

1. Motorölstand prüfen und nach Bedarf Öl auffüllen. NICHT ÜBERFÜLLEN.
2. Das Fahrzeug auf Schäden und ungewöhnlichen Verschleiß untersuchen.
3. Das elektrische System, einschließlich der Batteriekabel, auf lockere Anschlüsse und durchgescheuerte Verdrahtung untersuchen. Defekte Teile ersetzen und lockere Anschlüsse festziehen.
4. Befestigungselemente auf lockere oder fehlende Muttern, Schrauben, Feststellschrauben usw. prüfen und je nach Erfordernis ersetzen oder festziehen.
5. Auf Geräusche wie Rattern aufgrund lockerer Befestigungselemente, Kratzgeräusche und ungewöhnliche Motorgeräusche achten. Bei abnormaler Funktion die Ursache suchen.
6. Hydraulikleitungen auf Schäden und Lecks untersuchen. Nicht mit den Händen nach Lecks suchen.
7. Alle Schmierstellen an den Pedalwellen, Rahmenteilern usw. untersuchen.
8. Die Lenkung überprüfen.
9. Sicherstellen, dass alle Schalter richtig funktionieren.
10. Hydraulikölstand prüfen. Zum Auffüllen 10W-40 Motoröl der API-Serviceklasse SG verwenden.
11. Bedienelemente auf leichtgängige, ordnungsgemäße Funktion prüfen. Nach Bedarf schmieren.
12. Angesammelten Schmutz **täglich** vom Motorraum und unter der Karosserie abwaschen.



Vor Durchführung von Wartungsarbeiten oder Einstellungen an der Maschine den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

NOTE:

Alle von Herstellern vorgeschriebenen Verfahren und Teile anwenden bzw. verwenden. Die Betriebsanleitung des Motors lesen.

MOTORMONTIERTER LUFTFILTER

1. Die Flügelschrauben oben an der Abdeckung entfernen und die Abdeckung abnehmen.
2. Den Papiereinsatz vorsichtig herausnehmen, damit kein Schmutz in den Vergaser gelangt. Den Filter leicht gegen eine flache Oberfläche klopfen, um Staub zu entfernen. Den Papiereinsatz nicht schmieren. Wenn der Einsatz verschmutzt oder beschädigt ist, muss er ausgetauscht werden.

NOTE:

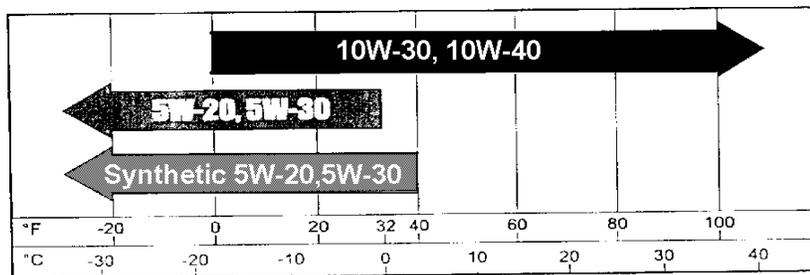
Keine Lösungsmittel auf Mineralölbasis, wie z. B. Petroleum, verwenden, um die Beschädigung des Einsatzes zu vermeiden. Den Einsatz nicht mit Druckluft reinigen, da er dadurch beschädigt werden kann.

3. Den Papiereinsatz wieder einbauen.
4. Die Abdeckung wieder aufsetzen und die Flügelschrauben anbringen.

MOTOR

Das Öl entsprechend der folgenden Abbildung wechseln bzw. auffüllen. Nicht überfüllen. Ein hochwertiges Spülöl verwenden. Keine Spezialadditive mit den empfohlenen Ölsorten verwenden. Öl nicht mit Benzin mischen.

VISKOSITÄTSKLASSEN GEMÄSS SAE



Bis zum nächsten Ölwechsel erwarteter Starttemperaturbereich

HINWEIS: Die Verwendung von Mehrbereichs-Ölsorten (10W-30 usw.) führt zu erhöhtem Ölverbrauch. Den Ölstand bei Verwendung dieser Ölsorten häufiger prüfen.

BATTERIE

Batterien erzeugen gewöhnlich explosive Gase, die Verletzungen verursachen können. Flammen, Funken und andere Zündquellen von der Batterie fernhalten. Beim Laden oder Arbeiten in der Nähe von Batterien ist stets ordnungsgemäßer Augenschutz zu tragen und für ausreichende Belüftung zu sorgen.

Batteriekabel vor Verwendung von „Schnellladeverfahren“ abklemmen.

Die Batterie 10 Minuten mit 15 A oder 30 Minuten mit 7 A laden. Die empfohlene Laderate nicht überschreiten. Wenn Batteriesäure kocht und überläuft, die Laderate verringern.

Die Masseklemme (-) der Batterie stets zuerst abklemmen und zuletzt anschließen. Gefahren wie folgt vermeiden:

1. Batterien in gut belüfteten Bereichen füllen.
2. Augenschutz und Gummihandschuhe tragen.
3. Beim Einfüllen von Batteriesäure keine Dämpfe einatmen.
4. Batteriesäure nicht verschütten.



Vorsicht bei Umgang mit der Batteriesäure. Bei Berührung mit Körperteilen müssen die Kontaktbereiche sofort mit reichlich Wasser gewaschen werden. Sofort einen Arzt aufzusuchen.

STARTHILFEVERFAHREN

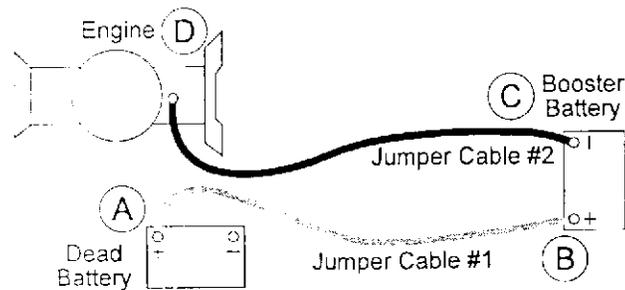


Bei Verwendung von Starthilfebatterien und Kurzschlusskabeln ist besondere Vorsicht beim Anschließen der Starthilfebatterie geboten. Auf richtige Polarität achten, um Funkenbildung zu vermeiden.

Zum Anlassen des Motors mit dem Starthilfeverfahren (Batterie mit negativer Masse):

1. Augenschutz tragen.
2. Die Enden eines Kabels an die Plusklemme (+) jeder Batterie anschließen: zuerst (A), dann (B).
3. Ein Ende des anderen Kabels an die Minusklemme (-) der „funktionierenden“ Batterie (C) anschließen.
4. Das andere Ende des Kabels (D) an den Motorblock der zu startenden Maschine anschließen (NICHT an die Minusklemme [-] der Batterie).

Um die Beschädigung von anderen elektrischen Komponenten an der zu startenden Maschine zu verhindern, sollte der Motor mit Leerlaufdrehzahl betrieben werden, bevor die Starthilfekabel abgeklemmt werden.



WARTUNGSTABELLE



Vor Durchführung von Wartungsarbeiten oder Einstellungen an der Maschine den Motor abstellen, die Feststellbremse verriegeln, die Räder blockieren und den Zündschlüssel abziehen.



Alle vom Hersteller vorgeschriebenen Verfahren und Teile anwenden bzw. verwenden. Vor Wartungsarbeiten die Betriebsanleitung des Motors lesen.

	Täglich	Nach Bedarf	100 Stunden	200 Stunden	250 Stunden	300 Stunden	400 Stunden	Alle 500 Stunden/Jährlich
§ Motoröl	P/R		A	A		A	A	A
Motorlecks und lockere Teile	P		P	P		P	P	P
□ Luftfilter (Papiereinsatz)		P/R	P/R	P/R		P/R	P/R	A
= Zündkerzen		A		P/R			P/R	A
Leerlaufdrehzahl					P			P
Riemen	P/R				P/R			P/R
* Reifendruck	P		P	P		P	P	P
Kraftstoffstand	P	P						
Kraftstofffilter		A						A
Batteriesäurestand			P	P		P	P	P
Sauberkeit der Batteriepole					P			P
= Befestigungsmuttern-Anzugsdrehmoment				P			P	P
Schmieröle			P	P		P	P	P

P, P/R = Prüfen bzw. Prüfen und Reinigen (zu den angegebenen Intervallen)

A = Austauschen (zu den angegebenen Intervallen)

= Radmuttern nach den ersten 10 Betriebsstunden und danach alle 200 Betriebsstunden festziehen (87 bis 100 Nm [64 bis 74 ft/lb])

§ Öl und Filter nach den ersten 5 Betriebsstunden wechseln.

= 0,76 mm (0,03 Zoll) Elektrodenabstand; 24-30 Nm (18-22 ft/lb) Anzugsdrehmoment

□ Unter staubigen Bedingungen oder bei Vorhandensein von Schwebeteilchen häufiger reinigen; Luftfilterteile austauschen, wenn sie nicht mehr gereinigt werden können.

Die empfohlene Checkliste für die Wartung dient nicht als Ersatz für die Betriebsanleitung des Motorherstellers, sondern als Ergänzung. Die Richtlinien des Herstellers müssen befolgt werden, um die Garantiedeckung zu gewährleisten. Unter schwierigen Bedingungen wie Schmutz, Schlamm oder extremen Temperaturen muss die Wartung häufiger durchgeführt werden.

ENDANWENDER-WARTUNGSTABELLE

	Täglich	Nach Bedarf	100 Stunden	200 Stunden	250 Stunden	300 Stunden	400 Stunden	Alle 500 Stunden/Jährlich
§ Motoröl								
Motorlecks und lockere Teile								
□ Luftfilter (Papiereinsatz)								
= Zündkerzen								
Leerlaufdrehzahl								
Riemen								
* Reifendruck								
Kraftstoffstand								
Kraftstofffilter								
Batteriesäurestand								
Sauberkeit der Batteriepole								
=Befestigungsmuttern-Anzugsdrehmoment								
Schmierer								

P, P/R = Prüfen bzw. Prüfen und Reinigen (zu den angegebenen Intervallen)

A = Austauschen (zu den angegebenen Intervallen)

= Radmuttern nach den ersten 10 Betriebsstunden und danach alle 200 Betriebsstunden festziehen (87 bis 100 Nm [64 bis 74 ft/lb])

§ Öl und Filter nach den ersten 5 Betriebsstunden wechseln.

= 0,76 mm (0,03 Zoll) Elektrodenabstand; 24-30 Nm (18-22 ft/lb) Anzugsdrehmoment

□ Unter staubigen Bedingungen oder bei Vorhandensein von Schwebeteilchen häufiger reinigen; Luftfilterteile austauschen, wenn sie nicht mehr gereinigt werden können.

LAGERUNG

Vor der Lagerung den Zündschlüssel aus dem Zündschloss ziehen, um den Betrieb der Maschine durch unbefugte Personen zu verhindern.

1. Maschine vor der Lagerung gründlich reinigen.
2. Schrauben und Muttern prüfen und nach Bedarf festziehen.
3. Alle notwendigen Reparaturen durchführen und jeglichen Schmutz entfernen.
4. Batterie ausbauen, Säurestand nach Bedarf auffüllen und Batterie laden. Batterie an einem trockenen, dunklen Ort lagern.
5. An einem sauberen und trockenen Ort lagern, aber NICHT in der Nähe eines Herds, Heizungsofens oder Warmwasserbereiters mit Zündflamme bzw. in der Nähe eines anderen funkenerzeugendes Geräts.
6. Motoren, die mehr als 30 Tage gelagert werden, müssen durch Zusätze geschützt werden bzw. der Kraftstoff muss abgelassen werden, um die Bildung von Schmierölrückständen im Kraftstoffsystem oder in wichtigen Vergaserteilen zu vermeiden. Die Betriebsanleitung des Motors zu Rate ziehen und die Anweisungen zur Lagerung des Motors befolgen.

BESCHRÄNKTE GARANTIE

Für ein Jahr ab Kaufdatum (bzw. 60 Tage für Mietfahrzeuge) garantiert **Smithco** das Produkt für den Erstkäufer gegen Material- und Verarbeitungsfehler, sofern es unter normalen Einsatzbedingungen betrieben wird. Alle Garantieansprüche müssen durch eine autorisierte **Smithco** Vertragswerkstatt oder direkt durch **Smithco** bearbeitet werden. Der Käufer ist für alle entstehenden Transportkosten verantwortlich.

Es werden keine weiteren ausdrücklichen Garantien gewährt. Alle stillschweigenden Garantien, einschließlich Garantien der Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck sind auf ein Jahr (60 Tage für Mietfahrzeuge) ab Kaufdatum gegenüber dem Erstkäufer beschränkt, soweit gesetzlich zulässig. Alle stillschweigenden Garantien sind nach Ablauf der Garantiezeit ausgeschlossen und nichtig.

Beiläufig oder zufällig entstandene Schäden bzw. Kosten, einschließlich Abholung und Lieferung der Maschine, Telefonkosten, Kilometergeld und/oder Miete eines Ersatzfahrzeugs während der Reparatur, sind von dieser Garantie ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen sind Einkommensverluste und/oder Verluste durch Versagen der Maschine aufgrund eines von der Garantie abgedeckten Defektes.

Folgende Teile werden nicht von der **Smithco** Garantie, sondern durch den Originalhersteller abgedeckt.

- (a) Motor und Motorteile, einschließlich Anlasser, Lichtmaschine und Filter.
- (b) Transachse, Differentialgetriebe, Getriebe und mechanische Pumpen.
- (c) Hydrostatikgetriebe, Hydraulikpumpen und -motoren.
- (d) Batterien.
- (e) Räder und Reifen.

Die Garantien für die oben genannten Teile können auf Anfrage für jedes Smithco Produkt mitgeliefert werden.

In einigen US-Bundesstaaten sind zeitliche Beschränkungen von stillschweigenden Garantien sowie Ausschluss oder Beschränkungen von beiläufig oder zufällig entstandenen Schäden nicht zulässig. Es kann daher sein, dass die obigen Beschränkungen nicht auf Sie zutreffen. Diese Garantie gewährt Ihnen bestimmte Rechte. Es können Ihnen zusätzlich weitere Rechte zustehen, die von Staat zu Staat unterschiedlich sind.

Laut US-Bundesgesetz muss die Garantie für den Käufer beim Kauf offengelegt werden. Daher darf dieses Blatt erst nach dem Kauf und nur vom Käufer entfernt werden.

